

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	28.10.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung des Bildungsgangs "Allgemeine Hochschulreife mit beruflichen Kenntnissen" mit dem fachlichen Schwerpunkt "Ernährungswirtschaft" am Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik zum 01.08.2009

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld errichtet gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) den Bildungsgang: „Allgemeine Hochschulreife mit beruflichen Kenntnissen“ mit dem fachlichen Schwerpunkt „Ernährungswirtschaft“ gemäß § 22. Abs. 5, Ziffer 3 SchulG und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) vom 26. Mai 1999 zuletzt geändert durch Verordnung vom 08. Dezember 2007, Anlage D 19 zum 01.08.2009 am Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik.

Begründung:

Das Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik hat am 08. Mai 2008 die Errichtung des Bildungsgangs „Allgemeine Hochschulreife mit beruflichen Kenntnissen“ mit dem fachlichen Schwerpunkt „Ernährungswirtschaft“ in Vollzeitform beantragt.

Das Berufskolleg unterrichtet in der Abteilung Lebensmitteltechnik rund 1.100 Voll- und Teilzeitschüler verschiedener Bildungsgänge bis zur Fachhochschulreife im Bildungsgang „Lebensmitteltechnische Assistentin / Lebensmitteltechnischer Assistent“. Die Möglichkeit der Erlangung der „Allgemeinen Hochschulreife“ mit dem fachlichen Schwerpunkt „Ernährungswirtschaft“ komplettiert ein breites Angebot der möglichen Schulabschlüsse und stärkt die Position der Schule im Hinblick auf eine „Leuchtturmfunktion“ im Regierungsbezirk Detmold. Ein solcher Bildungsgang wird in Nordrhein-Westfalen bislang nur an drei weiteren Berufskollegs (Geldern, Münster, Rheine) angeboten.

Der beantragte Bildungsgang stellt eine Alternative zum Angebot der Bielefelder Gymnasien zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in zwölf Jahren dar. Er wendet sich an Schülerinnen und Schüler mit dem Abschluss der Fachoberschulreife und der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Inhalte dieses Bildungsganges mit dem Schwerpunkt „Ernährungswirtschaft“ gliedern sich in die Bereiche: **berufsbezogener Lernbereich** mit den Fächern Ernährungslehre, Wirtschaftslehre des Haushalts, Haushaltstechnik, Biologie, Mathematik, Englisch und einer zweiten Fremdsprache; **berufsübergreifender Lernbereich** mit den Fächern Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre und Sport sowie dem **Differenzierungsbereich** mit einem Wahlfach.

Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife mit beruflichen Qualifikationen ist am Ende der Jahrgangsstufe 13 eine Abiturprüfung abzulegen. Als Leistungskurse sind hierbei Biologie (1. Prüfungsfach) sowie Ernährungslehre (Profilbildender Leistungskurs, 2. Prüfungsfach) vorgesehen.

Im vierten Quartal der Jahrgangsstufe 12 wird ein vierwöchiges, betreutes Betriebspraktikum durchgeführt.

Bielefeld als Universitätsstandort mit den ansässigen Fachhochschulen, als auch die Region Ostwestfalen-Lippe mit den dort ansässigen Hoch- und Fachhochschulen bietet ein breites Feld von Kooperationsmöglichkeiten. Erste Kontaktaufnahmen mit verschiedenen Institutionen haben stattgefunden. Dabei wurden grundsätzliche Kooperationsmöglichkeiten deutlich. Konkrete Absprachen werden nach Genehmigung des Bildungsganges getroffen.

Mit der Erlangung der allgemeinen Hochschulreife wird die Studierfähigkeit für Hoch- und Fachhochschulen sowie für Universitäten erlangt. Der geplante Bildungsgang bereitet außerdem auf die dualen Ausbildungen in den Berufen des Nahrungsmittelgewerbes (Industrie, Produktion) sowie der Gastronomie (z. B. Küche, Restaurant, Hotel) vor. Arbeitsmöglichkeiten bestehen ebenso im Bereich der Prävention und der Rehabilitation in Kliniken, Krankenhäusern und Kureinrichtungen.

Die Abteilung Lebensmitteltechnik im Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik bietet eine Laborausstattung für den Bereich der chemischen und biologischen Inhalte, die dem Anforderungsprofil angemessen sind. Zusätzliche große Investitionen fallen nach Auskunft des Berufskollegs nicht an. Personell stehen Lehrerinnen und Lehrer aus den Bereichen der Chemie, der Lebensmitteltechnik und der Oecotrophologie (Haushalts- und Ernährungswissenschaften) zur Verfügung.

Zusätzlicher Raum- und Lehrerbedarf besteht durch die Errichtung des neuen Bildungsganges nicht.

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von ca. 150,- € je Schülerin und Schüler für den 3-jährigen Schulbesuch. Für den Vollzeitbildungsgang besteht bei einer Schulweglänge über 5 km ein Schülerfahrkostenanspruch in Höhe der Kosten zur nächstgelegenen Schule der jeweiligen Schulform. Die Höhe der Schülerfahrkosten ist entscheidend abhängig vom Einzugsbereich und damit den Wohnanschriften der Schüler. Ein Schüler aus einer anderen Gemeinde mit PKW-Kostenerstattungsanspruch kann max. monatliche Schülerfahrkosten von 100,- € (Höchstbetragsgrenze) erhalten.

Die Bezirksregierung Detmold hat zu dem Antrag des Berufskollegs folgende Stellungnahme abgegeben: „Gegen die Errichtung des Bildungsganges zum Schuljahr 2009/2010 bestehen keine Bedenken. Da das Berufskolleg im Bereich der allgemeinen Hochschulreife noch keine Erfahrungen hat, empfehle ich den Kontakt mit anderen Berufskollegs, die bereits Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben.“

Die Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gemäß § 80 Abs. 1 SchulG ist erfolgt. Bedenken gegen die Errichtung des Bildungsganges wurden nicht erhoben.

David
Oberbürgermeister

